

Hansestadt Stendal		Vorlage	Datum:	17.11.2020		
Amt:	61 - Planungsamt	Drucksachenummer: VII/0348	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich			
Az.:						
TOP:	Radverkehrskonzept 2020					
Auswirkungen auf die Ortschaften der Hansestadt Stendal:						
Belange der Ortschaften werden berührt.			<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
Die betroffenen Ortschaftsräte werden angehört.			<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein

Beratungsfolge:			Beratungsergebnis:		
Ausschuss für Stadtentwicklung	am:	20.01.2021			
Haupt- und Personalausschuss	am:	27.01.2021			
Stadtrat	am:	15.02.2021			

Finanzielle Auswirkungen:							
Finanzierung	<input type="checkbox"/>	ja	Gesamtbetrag:		Euro	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Wenn ja			Produktkonto	Betrag			
Produktkonto (Ermächtigung)					Euro		
Ergebnisplan							
Mehr-,	<input type="checkbox"/>	Minderaufwendungen			Euro		
Mehr-,	<input type="checkbox"/>	Mindererträge			Euro		
Finanzplan							
Mehr-,	<input type="checkbox"/>	Minderausgaben			Euro		
Mehr-,	<input type="checkbox"/>	Mindereinnahmen			Euro		
Folgekosten:							
	<input type="checkbox"/>	nein					
	<input type="checkbox"/>	ja	Gesamtbetrag		Euro		
	<input type="checkbox"/>	jährlich	Betrag		Euro	ab Jahr	
	<input type="checkbox"/>	einmalig	Betrag		Euro	im Jahr	
Sichtvermerk der Kämmerin:							

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal stimmt dem Entwurf des Radverkehrskonzeptes 2020 zu und fasst hierfür den Selbstbindungsbeschluss.

Begründung:

Generell hat die Hansestadt Stendal trotz vieler Defizite im Radwegenetz (Unklarheiten, Unterbrechungen und Beeinträchtigungen in der subjektiven Sicherheit) gute Chancen, seinen Fahrradverkehr zu verbessern.

In den Jahren 2018 bis 2019 wurde parallel an zwei Konzepten gearbeitet. Im Integrierten Verkehrskonzept wurde u.a. der Radverkehr in der Altstadt betrachtet (siehe separate Beschlussvorlage). Im Radverkehrskonzept (RVK) 2020 wurden alle Bereiche außerhalb der Altstadt betrachtet. Beide Konzepte greifen nahtlos ineinander.

Die Erarbeitung beider Konzepte wurde in einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Stadträten, Polizei, Interessengruppierungen (ADFC, Behindertenbeirat, Seniorenbeirat) und Verwaltungsmitarbeitern begleitet. Die Arbeitsgruppe hat schließlich die Beschlussfassung empfohlen. Danach schloss sich eine Öffentlichkeitsbeteiligung im August und September 2020 an. Die Vorschläge und Hinweise wurden abgewogen und teilweise eingearbeitet.

Das neue Radverkehrskonzept 2020 ist ein koordinierendes Papier für alle Aspekte im Bereich Radverkehr. Es ist neben der umfangreichen Analyse eine Zusammenstellung aller Handlungsbereiche und künftigen Musterlösungen, die nach und nach umgesetzt und weiter entwickelt werden können. Erkenntnisgewinne sollen in einer Art „lernenden Prozess“ in Fortschreibungen weiter qualifiziert werden.

Ziel ist, dass Stendal langfristig ein robustes Radwegenetz entwickeln wird, dass von Bürgern und Gästen gern genutzt wird und leicht ersichtliche und allgemein akzeptierte Regeln besitzt. Es wird eine Erhöhung der Radverkehrsnutzung und eine Verringerung der Radunfälle angestrebt.

Das Konzept ist folgend aufgebaut:

- Grundlagen: Entwicklungen und Trends innerhalb des Radverkehrs und der Rahmenbedingungen, Vorstellung der allgemeinen Empfehlungen für den Radverkehr
- Analyse: Darstellung der bestehenden Verbindungen und aller Grundlagen für die Lösungsfindung
- Zielplanung: das Zielnetz mit Priorisierungen, Rahmenbedingungen, Ausstattung
- Maßnahmenvorschläge und die Organisation für die Umsetzung

Die konkrete Planung vor Ort basiert auf einem Zielnetz, das in Hauptachsen (drei Kategorien) gegliedert ist. Es verbindet alle Orts- und Stadtteile mit wichtigen Zielpunkten (Wohngebiete, Bildung; Haltestellen, Arbeitsplätze, Freizeiteinrichtungen, Anschlusspunkte, Bahnhöfe) miteinander. Im Allgemeinen sollen in Stendal durchgehende und nachvollziehbare Radwegführungen gewährleistet werden. Es ist eine Ausstattung mit Einfädungsstreifen, Querungshilfen und Beschilderung vorgesehen. Geachtet werden soll auf einem Ausgleich zwischen allen Verkehrsteilnehmern.

Weiteres Vorgehen

Die Umsetzung des Konzeptes erfolgt schrittweise ab 2021. Im Rahmen der Umsetzung werden auch die spezifischen Probleme in der Nahmobilität in den Ortsteilen gehört und mit den Ortschaftsbeiräten Lösungen diskutiert.

Um das Radverkehrskonzept umzusetzen und generell den Radverkehr der Hansestadt Stendal dauerhaft voranzubringen, ist mittelfristig ein Radfahrverantwortlicher innerhalb der Stadtverwaltung wichtig. Zu seinen Aufgaben sollten Netzwerkarbeit, das Planen von Aktionen und Infokampagnen, die kontinuierlich Überwachung und Fortschreibung des Radkonzeptes und die Organisation der Umsetzung zählen.

Als Unterstützung für diese künftige Themenvielfalt ist die Hansestadt Stendal bereits Mitglied in der „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen Sachsen-Anhalt“. Neben der Zusammenarbeit ist es langfristiges Ziel, Stendal als „Fahrradfreundliche Kommune“ zu zertifizieren.

Klaus Schmotz
Oberbürgermeister

Anlagenverzeichnis:

- Anlage A** Radverkehrskonzept 2020 Hansestadt Stendal mit
- Anhang 1: Analyse bestehender Radwegeverbindungen
 - Anhang 2: Zielplan und Radwegpriorität
 - Anhang 3: Netz knotenpunktbasierende Wegweisung